33 Jahrgang / No. 2 / February 2021

struprecht

FRAGMENTE EINER GEMEINDE

Leben – ohne Vorwürfe

Die Feier von Leiden Tod und Auferstehung Jesu ist uns wieder aufmerksam geworden. Es ist ein Geschehen, dem wir Schuld und Verfehlung nicht ist verbunden mit Vorwürfen gegen andere, aber auch gegen sich selbst. Vor seinem Tod am Kreuz ersteht jemand, der uns die Frohe Botschaft bringt: „Sei wieder heil, wie du bist." Und als der Auferstandene begegnet Jesus den Jüngern, die ihn verraten, verleugnet und verraten haben, ohne jeden Vorwurf, aber mit dem Auftrag, das Geschehene zu Gutes zu vergeben. „Der Friede sei mit euch! Empfang den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergeht, denen sind sie vergeben."

Österliches Leben ist Leben ohne Vorwürfe. Es ist bestimmt vom Frieden, der uns Versöhnung bringt, vom Angenommen sein mit der eigenen Schuld, der auch nicht mehr Grund zu Selbstvorwürfen ist, einem Frieden, der uns Versöhnung bringt.

Dass die Feier von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu uns dieses Geschehen ermöglicht und für ein Leben ohne Vorwürfe frei machen kann wünscht Ihnen

Ihr Alois Reidegeyer SJ

Scham – Schuld – Grenzen der Vergebung

Mißbrauchsfälle in Kirche und Staat, peinliche Reaktionen der Schuldigen, Ignoranz bestimmter Kirchenvertreter, gegenseitiges mit verständlicher Unschuld, wie mit dem Kinsgesicken sicher Schuld umzugehen ist, beschäftigen die Öffentlichkeit.

Unsere Gemeinde nimmt der aktuelle Zeitzeichen „Schuld, Unrecht, Scham und Schande" zum Anlass, grundsätzlich darüber nachzudenken, wie Christen in Schuld und Verfehlung stehen. Schließlich gehört zur menschlichen Erfahrung: Wir erleiden Unrecht und wir tun Unrecht. Die Gottesdienste unserer Gemeinde wollen sich in der Fastenzeit dieser Thematik.

Wie gehen wir mit Schuld, Scham und Vergebung um?
Welche Rahmbedingungen gibt es?
Welche Ideen/ideen eine Hilfe sein?

„Alles nicht so tragisch!
„Schweren zöllen!
„Tod tieft Wunden"
„Strafe muss sein!
„Gerechtigkeit vor Liebe?
„Das soll er mir büßen?
„Verstehen, ja vergessen nie?
„Gerechtigkeit vor Barmherzigkeit?
„Ich habe mich doch schon entschuldigt!
„Gestern hat vielleicht/ist/ist/ist verzeihen?

...und was dann?

Wie realistisch, wie praktikabel, wie utopisch, wie idealistisch, wie verständlich, wie verständlich, wie effizient und wieviel Geduld?
Welche Idee/ideen eine Hilfe sein?

Was Versöhnung etwas zu tun mit Versicht und aufgeklärtsein und kann, dort muss jede Schuld verzeihen werden?

Können Beispielgeschichten aus der Bibel (heute /noch heute) Hilfe sein, wie Täter und Opfer aus gegenseitiger Abwertung/Verachtung sich befreien können? Wie sollte der einen Schritt zur Versöhnung leisten?

Wie so nicht ein tolmeches Ziel, mit Hilfe der Heiligen Schriften Lösungen zu entdecken für unsere oft belastenden, quälenden Erfahrungen mit Schuld und Vergebung?

Lösungen als Erfolgs zu erfahren, könnte als erster Funke unseres Osterfeuers aufleuchten.

Hilgo Stöhr

Brief aus Dublin

P. Hans Brandl erzählte seiner Schule – dem Gymnasium Kalksburg – in einem Blog von seinem Trieb in Dublin, Seine Eindrücke und Gedanken mitzuteilen und in Kalksburgs Gemeinde St. Ruprecht mitzuteilen.

Am Ende unserer Ausbildung absolvieren wir jeweils für etwa ein dreiviertel Jahr eine Phase der Reflexion und Verteilung, welche „tertia probatio" genannt wird. Ursprünglich ist dies wohl „Tertiat" gewesen und hieß ein Ausmaß gesucht, nennen die Gundmöglichkeiten der Gesellschaft jetzt die Gebiete des Interesse. Jesuiten affectus dem es geht dann es um wirklich mit sich selbst, mit dem Auftrag des Ordens und mit Jesus Christus, der jeden Kreatives auf Gottes Weg führen mag. Zehn Jesuiten aus aller Welt (China, Kolma, Libanon, Frankreich, Italien, Slowakei, Polen, Belgien und Österreich) machen sich hier für einjährige Jahre im Orden für und bereit.

Zeit für neue Erfahrungen

Da wir gleich Freiraum, und werden wir auch Gottesdienste in der Stadt Dublin, Irland, Nordirland, Wales und Schottland Temple Street. Mit Mitbewohnern Gleichzeitigkeit gegen die Dubbinnnnen unsere „Ferne wcomb", und ich bin hoch und Einkommen hin ein Gespräch zusammen. Die Kirche spielte hier in die gegeng Hypergesellschaft eine dominante Rolle auf der grünen Insel. Nahezu alle Primary Schools in Irland sind kirchliche Privatschulen, auch im Bereich von Kindergärten und Sozialdienste Schulbegleitung. Der Bischof regiert (neue) ist aber nicht darauf erpicht, sich die Kosten anzulasten Multikulturalität, Multisexualität und nicht zuletzt die (Plaitz) Pluralität. Gottesdienste in der Kirche haben jedoch schon seit jahren gravierende Veränderungen in der nischen Gesellschaft in Gang gesetzt.

In Beziehung Setzen

„Je mehr ich mich mit jetzt Jesus Lucia beschäftige, desto mehr staune ich Was mich als Lehrer ar ignatius neben seiner Arbeitslast Kaplanen, das ist seine ureine Freiheit, die Fähigkeit der Unterscheidung und die Methode, mit Gott in Beziehung zu treten. Ich bin ein Mann der Kirche, aber ich bin auch Erfindung Pfarrei Ferne Ferne, weil wenn wie Zeit beteiligt frisst auch Wege. Seine Vision ist ein „Pfarrer als Hirte" und Welt". Wer diese Vision umsetzen will, muss sich Ferne Ferne entscheiden, ob sie in einer besonderen Weise „bewusst leben" ignatius meint dies „das Leben ordnen". Bewusstes Leben ist ausgerichtet auf Gottes Willen, Ignatius Spiritualität und ein In-Beziehung Setzen von Geschehenem und meinem Lebenszeit. Das braucht Ruhe und Ruhe und Ruhe und eine Ruhe ohne Ruhe, Ruhe ohne Ruhe und Ruhe. Abstäden. Die Frucht ist aber eine Erkenntnis dieses, was gibt, und diese Priorität sind das Geheimnis der Freiheit.*

Mit ihrer Größen zu Dublin
Hans Brandl SJ

Eine musikalische Brücke von Bayern nach Österreich...

... spannen zwei Chöre am 18. Mai dieses Jahres um 19:00 Uhr in der Ruprechtskirche. Der Chor „Aufwind" aus der katholischen Pfarrgemeinde Schaling in Bayern und der „Ensemble Gospel Choir" der evangelisch-reformierten Gemeinde Wien-Süd treffen sich in der Ruprechtskirche zu einem gemeinsamen Konzert. Beide Chöre werden von Martin A. Seidl geleitet und haben das letzte Mal im April vorigen Jahres zusammen in Rom in der bekannten Kirche Santa Maria dell' Anima gesungen. Martin A. Seidl kennen und schätzen viele aus der Gemeinde auch als Pianist vielen Gottesdienste und anderer musikalischer Ereignisse (Musik und Literatur, Impuls 19:48, ...) in St. Ruprecht.

Die gesamte Plattform, das schon jetzt hierfür eingeladen ist, wird zunächst einmal von der „Gospel Mass" mitgenommen werden. Dieses Werk des amerikanischen Komponisten Robert Ray gerbert zum festen Repertoire vieler bekannter Gospelchöre und wurde 1978 gestorben. Ray verwendet traditionelle afroamerikanische Lieder und „Lamentations" der Moderne. Nach eigenen Aussagen entstand die Komposition innerhalb von einer Woche. Ursprünglich wurde sie für Zuhörerinnen und Zuhörern, das sie die Melodien mindestens dopelt so lang im Ohr und ihren Herzen haben wenden Lust but not least wenden noch Komponisten des Chorleiters u.a. auch aus der CD „zwischen Ihr ein" des Chores „Aufwind" zu Gehör gebracht werden.

Apropos Impuls 19:48 – im Rahmen dieses nun schon bekannten Formats des Sonntagsgottesdienstes wird Pater A. Seidl mit einer weiteren Gruppierung, dem "Klangkörper" des Wiener Katholischen Hochschulzentrum (KHZ), am 25. Mai 2021 um 18:48 Uhr in der Ruprechtskirche zu hören – auch dazu eine herrliche Einladung.

Wir sollen die „Gute Nachricht" *(siehe Tagtücher)*, hinein, meinte einmal Martin Luther, im Anfang wäre mit dem „Gospel" Konzert am 18. 5. 2019 gemacht, mehr

Manfred Peter

„Drosendorf 5"
– Sommer-Gemeindewoche im Waldviertel

Zum 5. Mal planen wir heuer eine gemeinsame Sommerwoche im Waldviertel Drosendorf ist die viele Ruprechtsmenschen längst mehr als nur der Ortsname jener malerischen Stadt an der Thaya im nördlichen Waldviertel – Drosendorf ist auch für Begegnungen, Zeit füreinander, Gemeinsamkeiten in Freiheit gleich neben Haus und in der Thaya, mitmachen Bibel lesen, Filme schauen, kreative Ideen ausleben, Bad nehmen, Spazierengehen, Wandern, Radfahren oder einfach mehr – je nachdem, was der Teilnehmerinnen an Talenten, Angeboten und Interessen mit- und einbringen.

Das Junge Hotel in Drosendorf *(http://drosendorfjugendhaus.at)* ist wieder für uns reserviert: demnach **von Sa. 3. bis Sa. 10. August 2019**. Wie in den letzten Jahren sollen wir das Haus exklusiv nützen, wenn wir eine Gruppe von mindestens 40 Personen und Kinder Pfargemeinde Pfarrkindern Nichten und Neffen, Ehemaligen, Jugendlichen und Erwachsene, Familien ebenso wie Alleinerziehende und willkommen. Zur Verfügung stehen uns a Pfarrbetriebsmer nowe wenigr Ist – ist ausreichend.

Wir freuen uns auf Anmeldungen, Anregungen und Angebote:
evelina.kolma@gmail.com bzw. marcus.aellinger@gmail.com

Evelina Kolma

Einen Steinwurf weiter gehen
als der Schlaf der anderen,
wenn auch Morgenrot wartet.

Eine Zußlänge weiter
als die eigene Wille:
Wie finster die zu durchwandernde Schlucht.

Ein Verzehen weiter gehen
als der Verrat der Freunde:
Nur so ist aufferdbar die bittere
Quelle der Tränen.

Eine Verlässlichkeit weiter gehen
als die Versprechung der Menschen:
Nicht ins Leere fällt der Geist,
er wird in Gottes Hand geleg.

Einen Tugendsprüch weiter gehen
als die Todesfestmetra,
weitergehen trotz eines Steines.

Jaap Reeland

Kalendarium

Jeden Samstag 17.00 Uhr Gemeindegottesdienst
16.00 Uhr Chorprobe

März
Gottesdienste zum Thema:
„Scham/Schuld/Grenzen des Verzeihens"

Mittwoch, 6. Aschermittwoch
19 Uhr Das Zeichen der Asche
Ökumenische Wort-Gottes-Feier

Donnerstag 18. 18.30 Uhr Friedensgebet in St. Ruprecht

Apr.
Gottesdienste zum Thema:
„Gleichnis/Gottesdienste/Grenzen" (6. April)
„Leiden, Tod und Auferstehung nach Lukas" (13 bis 21. April)
„Lukas – Geschichtenerzähler" (27 April)

Samstag, 6. 17 Uhr Bußgottesdienst

Samstag, 13. 17 Uhr Gottesdienst
mit Palmprozession und Palmweihe

Donnerstag, 18. Gründonnerstag
20 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 19. Karfreitag
20 Uhr Karfreitagliturgie

Samstag 20. 9.30 Uhr Gebet an Kreuz

Sonntag 21. Ostersonntag
4.30 Uhr Feier der Osternacht
anschließend Osterfrühstück im Gemeindezentrum

Montag 22. Ostermontag
Emmausgang

Mai
Gottesdienste zum Thema:
„Glaubensbekenntnis/Credos/Dogmen" (bis 25. Mai)
Literarische Pfingstnovene (30. Mai)

Donnerstag, 6. 18.30 Uhr Friedensgebet in St. Ruprecht

Samstag, 18. 19.00 Uhr Gospel-Konzert mit „Aufwind"
Chor der katholischen Pfarrgemeinde Schaling, Bayern und „Ensemble Gospel Choir", Wien

Freitag, 24. Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 25. Impuls 19:48
"Klangkörper": das Wiener Arbeitsnehmerinnen Kirchenorchester (WAKO)

Donnerstag, 30. Christi Himmelfahrt
17 Uhr Gemeindegottesdienst

Freitag, 31. 18.30 Uhr Literarische Pfingstnovene

Juni
Gottesdienste zum Thema
Literarische Pfingstnovene (1. bis 8. Juni)
„Im Anfang – Genesis" (15., 22. und 29. Juni)
„Lukas – Geschichtenerzähler" (20. Juni)

Sonntag, 2. bis Freitag, 7. Juni täglich 18.30 Uhr Literarische Pfingstnovene

Samstag, 8. 17 Uhr Gottesdienst zum Pfingstsonntag

Tagesgebet
Jeden Mittwoch, 19 Uhr

Chorgebet
Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene
immer im Monat am Sonntag um 18.30 Uhr
17. April, 19. Mai und 16. Juni 2019

Nachtgebet
Freitag, 21.-24 Uhr

Neue Musik in St. Ruprecht
Am 11. März, 28. April und 12. Mai 2019 finden Konzerte statt.
Detailprogramm auf **www.neue-musik.at**
Informationen unter **info@neue-musik.at**

Ökumenische Pfarr AG
Inh/Red: Eugen Sassmann
Redaktion: Hilgo Stöhr, Mitarbeiter: Mitarbeiterin des Redaktions St. Ruprecht.
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: St. Ruprecht, Seitenstettengasse 3/4, 1010 Wien.
Tel: 01 533 60 60, Fax: 01 533 60 60 4, www.ruprechtskirche.at
Blattlinie: Informationsblatt der Pfarrgemeinde Stadt Wien
Auflage: 4 Ausgaben/Jahr
Druck: Pfarrer Hilfsbg. Urbids Medaiuan Prise